



24. Münchner Gefahrstofftage

Fachkongress für Umwelt-, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit

Leitung

Dr. Helmut A. Klein

Themenschwerpunkte

- Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie
- Gefährdungsbeurteilung
- GHS: praxisnah und topp aktuell für Sie aufbereitet und zur Diskussion gestellt
- Rechtsreform arbeitsmedizinische Vorsorge
- Gefahrstoffmanagement
- Störfälle mit Gefahrstoffen in technischen Anlagen
- Gefahrstoffe und biologische Arbeitsstoffe
- Neu: Gefahrstoffschutzpreis Preisverleihung

Spezialsymposien

- Neues aus den Ausschüssen für Gefahrstoffe und Betriebssicherheit
- Was bringt REACH für die Gefährdungsbeurteilung? - Schnittstelle KMU und REACH
- Aktuelle Gefahr- und Biostofffragen aus der Praxis
- Umweltrelevante Gefahrstoffe in Produkten und Produktion

Mit begleitender Fachaussstellung

Holiday Inn Munich-City Centre, München

26. – 28. November 2008

Spezialsymposium Schädlingsbekämpfung im Dienste der Gesundheit

25. November 2008

NEU im Programm

Veranstalter:

In Zusammenarbeit mit



24. Münchner Gefahrstoff

Dienstag, 25. November 2008

Spezialsymposium: Schädlingsbekämpfung im Dienste der Gesundheit

Leitung: Rainer Gsell, Deutscher Schädlingsbekämpfer-Verband e.V., Essen

09.00	Kampf gegen Erreger: Infektionsschutz braucht Schädlingsbekämpfung <i>PD Dr. Michael Faulde, RegDir, OTL d.R. Zentrales Institut des Sanitätsdienstes der Bundeswehr Ltr. Laborgruppe Medizinische Zoologie, Koblenz</i>
10.30	Kaffeepause
11.00	Wie Schädlinge die tierische Gesundheit gefährden <i>Dr. Jona Freise, Fachbereich Schädlingsbekämpfung Task-Force Veterinärwesen Dezernat 32 Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Oldenburg</i>
12.30	Mittagspause
13.30	Studie der WHO über Gesundheitsgefahren durch Schädlinge <ul style="list-style-type: none">■ Zusammenhänge zwischen Wohnumfeld und Schädlingsbefall■ Gesundheitsschädlinge als Vektoren von Krankheitserregern■ Gesundheitsschädlinge als Auslöser von Allergien und Asthma■ Forderungen an Wissenschaft und Politik <i>Dr. Harald Fänger, Technischer Berater, Killgerm GmbH, Neuss</i>
14.30	Problemlösung Schädlingsbekämpfung <ul style="list-style-type: none">■ Ein Überblick!■ Eine Erfolgsbilanz!■ Eine Positionbestimmung!■ ... und was ist mit Vorbeugung? <i>Dipl.-Biol. Jürgen Althoff, Technischer Direktor, Rentokil Initial GmbH, Hamburg</i>
16.00	Kaffeepause
16.30	Schädlingsbekämpfung in Europa: Daten und Fakten <i>Rainer Gsell, Vorsitzender und Geschäftsführer, Deutscher Schädlingsbekämpfer-Verband e. V., Essen</i>
17.30	Ende der Veranstaltung

NEU im Programm

Dieses Symposium wird getragen vom
Deutschen Schädlingsbekämpfer-Verband e.V., Essen
und ist explizit buchbar!



tage 26. – 28. November 2008

1. Kongresstag: Mittwoch, 26. November 2008

Plenarveranstaltungen P – P 6 Leitung: Dr. rer. nat. Helmut A. Klein, Bonn

09.00	P	Eröffnung <ul style="list-style-type: none">■ Begrüßung – Vorstellung des Programms <i>Dr. Helmut A. Klein, Ministerialrat, Bonn</i> <i>Karin Schöttle, Projektleitung mic, Landsberg</i>
09.30	P 1	Gemeinsame Deutsche Arbeitsschutzstrategie – GDA <ul style="list-style-type: none">■ Vom Nebeneinander zum Miteinander■ Entwicklung von gemeinsamen Arbeitsschutzzielen und Handlungsfeldern■ Neue Kooperationsbeziehungen■ Abgestimmtes Vorschriften – und Regelwerk im Arbeitsschutz <i>Dipl.-Ing. Manfred Rentrop, Abteilungsleitung „Sicherheit und Gesundheit“, DGUV – Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung, Sankt Augustin</i>
10.30		Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung
11.00	P2	Der gefährlichste aller Gefahrstoffe – der Mitarbeiter <ul style="list-style-type: none">■ Zur Bedeutung der Mitarbeiter■ Zu den Anforderungen an die Vorgesetzten■ Mit Technik und Tools zur Führungsmeisterschaft?■ Was macht einen Meister zum Meister?■ Führung als ethische Lebensform <i>Prof. Dr. theol. habil. Ferdinand Rohrhirsch, Coaching und Beratung</i> <i>Apl. Professor f. Philosophie an der Katholischen Universität Eichstätt</i>
12.00	P3	Preisverleihung des 7. Deutschen Gefahrstoffschutzespreises <p>Vorbildliche praktische Problemlösungen und Initiativen zum Schutz von Beschäftigten, die mit Gefahrstoffen umgehen</p>
13.00		Mittagspause und Besuch der Fachausstellung
14.30	P4	Feindbild Gefährdungsbeurteilung <ul style="list-style-type: none">■ Warum scheitert die Durchführung?■ Wie schafft man es doch? „Wissenschaft“ oder „Mut zur Lücke“?■ Diskussion mit Beispielen <i>Dipl.-Ing. (FH) Clemens Magerkurth, Öffentlich-rechtliche Aufsicht für Arbeitssicherheit und technischen Umweltschutz, Wehrbereichsverwaltung Nord, Außenstelle Kiel</i>
15.30		Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung
16.00	P5	GHS: praxisnah und topp aktuell für Sie aufbereitet und zur Diskussion gestellt <i>Karin Merkl, Referentin für Verbandstätigkeiten Merck KgaA, Darmstadt</i>
17.00	P6	Störfälle mit Gefahrstoffen in technischen Anlagen <ul style="list-style-type: none">■ Betriebsstörungen mit erhöhtem Gefährdungspotenzial■ Gefährdungen des Einsatzpersonals■ Schnittstellen und Lösungsansätze für ein kohärentes Regelwerk <i>Dipl.-Ing. Rainer Hofmann, Ministerialrat, Leiter des Referats „Betrieblicher Arbeitsschutz, Chemikalien, Gentechnik“, Umweltministerium Baden-Württemberg, Stuttgart</i>
18.00		Abschlussdiskussion
19.00		Abendveranstaltung

24. Münchner Gefahrstoff

2. Kongresstag: Donnerstag, 27. November 2008

09.15 Uhr

09.30 Uhr

11.00 Uhr

Symposium 1 (S1)

Neues aus den Ausschüssen für Gefahrstoffe und Betriebssicherheit

Das Symposium wird getragen vom Umweltministerium Baden-Württemberg, Stuttgart

Symposiums- und Diskussionsleitung: Dipl.-Ing. Rainer Hofmann, Ministerialrat, Leiter des Referats „Betrieblicher Arbeitsschutz, Chemikalien, Gentechnik“, Umweltministerium Baden-Württemberg, Stuttgart

S 1.1 Einführung

Dipl.-Ing. Rainer Hofmann, Ministerialrat, Leiter des Referats „Betrieblicher Arbeitsschutz, Chemikalien, Gentechnik“, Umweltministerium Baden-Württemberg, Stuttgart

S 1.2 Explosionsschutz in Laboratorien – Konzepte, Herausforderungen, Lösungen

- Vorhaltende und angepasste Sicherheitskonzepte – mit und ohne Zonen
- Explosionsschutz ja – aber keine Zonen? Was die Laborrichtlinien (BGR120) und EX-RL-Beispielsammlung (BGR104) ausführen
- Pragmatisches Maßnahmenkonzept bei Abzügen und anderen „Ablufttechnischen Einrichtungen“ (nach DIN 1946-7 Entwurf)

Dr. rer. nat. Albrecht K. Blob, Senior Expert Plant & Process Safety, CURRENTA GmbH & Co OHG, Leverkusen

S 1.3 Lagerkonzept für Gefahrstoffe

- Aktuelle Rechtsvorschriften zur Lagerung von Gefahrstoffen – Abgrenzung zu anderen Rechtsgebieten
- Welche Regelungen sind für die Lagerung von Gefahrstoffen erforderlich?
- Vorschlag des AK Lagerkonzept zu Aufbau und Inhalten einer TRGS

Dipl.-Chem. Dr. rer.nat. Claudia Carl, Leitende Fachkraft für Arbeitssicherheit, B-A-D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH, Hannover

Symposium 2 (S2)

Was bringt REACH für die Gefährdungsbeurteilung? – Schnittstelle KMU und REACH –

Das Symposium wird getragen von der Bergische Universität Wuppertal.

Symposiums- und Diskussionsleitung: Prof. Dr.-Ing. Anke Kahl, FB D, Abt. Sicherheitstechnik FG Site/Arbeits-sicherheit, Bergische Universität Wuppertal

S 2.1 Einführung

Prof. Dr.-Ing. Anke Kahl, FB D, Abt. Sicherheitstechnik FG Site/Arbeits-sicherheit, Bergische Universität Wuppertal

S 2.2 Gefährdungsbeurteilung – der Schlüssel zu gesunden Arbeitsplätzen

- Neue TRGS 400 "Gefährdungsbeurteilung für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen"
- Einfaches Maßnahmenkonzept Gefahrstoffe Version 2.0
- Entwicklung eines Online-Moduls zur mitgelieferten Gefährdungsbeurteilung nach §7(7) GefStoffV

Dr. rer. nat. Ralf Packroff, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Dortmund

S 2.3 Maßstäbe zur Gefährdungsbeurteilung unter REACH

- Expositionsszenarien/Expositionskategorien
- DNEL (Ableitung, Bedeutung, Grenzen)
- DMEL (sozioökonomische Relevanz risikobasierter Ansatz)

Prof. Dr. rer. nat. Herbert F. Bender, Director BASF SE, Ludwigshafen

Symposium 3 (S3)

Aktuelle Gefahr- und Biostofffragen aus der Praxis

Das Symposium wird getragen vom Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, Sankt Augustin

Symposiums- und Diskussionsleitung: Roger Stamm, Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, Sankt Augustin

S 3.1 Einführung

Roger Stamm, Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, Sankt Augustin

S 3.2 Belastung durch biologische Arbeitsstoffe beim Umschlag von Getreide

- Belastungsparameter: Schimmelpilze, Vorratsmilben, Endotoxine, β -Glukane, Mykotoxine
- Schutzmaßnahmen

Dr. rer. nat. Stefan Mayer, Referent für biologische Arbeitsstoffe, Berufsgenossenschaft für Handel und Warendistribution, Mannheim

S 3.3 Schlummernde Gefahren im Frachtcontainer

- Container im globalen Warenverkehr
- Gefährdungen und Präventionsmaßnahmen entlang der Lieferkette
- Hinweise für Gefährdungsbeurteilungen

Dr.-Ing. Horst Kleine, Fachbereichsleiter, BGIA - Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, Sankt Augustin und Dipl.-Ing. Theodor Scheit, Obmann des AK TRGS 512 Begasung im AGS UA II Schutzmaßnahmen, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren d.L. Schleswig-Holstein Ref. VIII 24 Arbeitsschutz, Kiel

Symposium 4 (S4)

Umweltrelevante Gefahrstoffe in Produkten und in der Produktion

Das Symposium wird getragen von vom Verband der Betriebsbeauftragten für Umweltschutz (VBU)

Symposiums- und Diskussionsleitung: Bernhard Schwager, Verbandsvorsitzender VBU

S 4.1 Einführung „Gefahrstoffe und Betriebssicherheit“

Bernhard Schwager, Robert Bosch GmbH, Stuttgart

S 4.2 Europäische Luftqualitätspolitik – CAFE, NEC, IPPC et al.

- Aktivitäten der EU zur Verbesserung der Luftqualität
- Instrumente der Umsetzung
- Betroffenheit der Industrie und Auswirkungen auf den Anlagenbetrieb

Dr. Monika Bär und Dr. Ernst Fischer, BASF SE, Umwelt und Genehmigung, Ludwigshafen

S 4.3 Stoffrestriktionen effektiv umsetzen

- Neue Rechtsnormen zur stoffbezogenen Produktpolitik
- Internationale Anforderungen an Unternehmen
- Auswirkungen auf die Produktgestaltung
- Lösungen für die betriebliche Praxis in der Elektrotechnik- und Elektronikindustrie

Bernhard Klee, Referent Umweltschutzpolitik, ZVEI – Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V., Frankfurt

10.30 Uhr • Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung

13.30 Uhr

14.30 Uhr

S 1.4 Brandschutz – eine Querschnittsaufgabe

- Rechtliche Anforderungen zum Brandschutz in öffentlich-rechtlichen Bestimmungen
- Welche Maßnahmen muss der Arbeitgeber zum Brandschutz treffen und wie ermittelt er diese?
- Stand der Arbeiten am Technischen Regelwerk in den staatlichen Ausschüssen

Dipl.-Ing. Ursula Aich, Gewerbedirektorin, Regierungspräsidium Darmstadt, Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Wiesbaden

S 1.5 Risikomanagement in der Nanotechnologie

- Risiken durch Nanomaterialien (?)
- Rechtliche Fragen im Zusammenhang mit Nanomaterialien
- Ausgestaltung des Risikomanagements für die Nanotechnologie

Dipl.-Phys. Gerhard Klein, Leiter Abteilung Risikomanagement, TÜV SÜD Industrie Service GmbH, München

S 2.4 Die Gefahrenkommunikation in der Lieferkette – Das Expositionsszenario und das erweiterte Sicherheitsdatenblatt

- Risikokommunikation in der Kette
- Das Sicherheitsdatenblatt unter REACH
- Das Sicherheitsdatenblatt für Zubereitungen

Dr. Volker J. Soballa, Chemical Environment Safety Health Quality, Evonik Degussa GmbH, Essen

S 2.5 Erste Praxiserfahrungen aus der Sicht eines Fachdienstleiters – Ankunft in der Realität der klein- und mittelständischen Unternehmen

- Probleme im Gefahrstoffmanagement in KMUs
- Ressourcen in Unternehmen zur Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung und REACH
- Bestehende Arbeitsschutzinstrumente als Hilfestellung?

Dipl.-Ing. Anne-Rose Bachmann, Gesellschafterin der habacon GbR (Unternehmensberatung für Umwelt- und Arbeitsschutzmanagement), Sindelfingen

S 3.4 Trichloramin in Schwimmbädern

- Messung von Trichloramin
- Ergebnisse in verschiedenen Schwimmbadtypen
- Einflussfaktoren auf die Bildung von Trichloramin
- Vermeidung von Trichloramin in Schwimmbädern

Dr. Dietmar Breuer, Referatsleiter, BGIA – Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, Sankt Augustin

S 3.5 RCP – ein neues Problem?

- Die neuen Grenzwerte für Lösemittelkohlenwasserstoffe
- Vorgehensweise bei der messtechnischen Erfassung von mehreren Kohlenwasserstoffgemischen an ausgesuchten Arbeitsplätzen
- Möglichkeiten und Probleme bei der Beurteilung von Arbeitsbereichen mit der RCP-Methode

Dipl.-Ing. Ute Bagschik, Leiterin des MTD der Fachstelle Gefahrstoffe, Maschinenbau- und Metall-Berufsgenossenschaft, Düsseldorf

S 3.6 Nichtraucherchutz im Betrieb: Sicherheit durch geprüfte Systeme?

- Gesetzgebung: 17 Gesetze mit unterschiedlichen Regelungen
 - Prüfung: Vorstellung des Prüfgrundsatzes
 - Geprüfte Systeme: Sicherheit für die Nichtraucher?
- Dipl.-Chem. Thomas von der Heyden, Referatsleiter des Referates „Schutzmaßnahmen“, BGIA - Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, Sankt Augustin

S 4.4 Möglichkeiten zur Bewertung und Verringerung des EHS-Gefährdungspotenzials

- System zur Ermittlung des EHS-Gefährdungspotenzials nach ZVEI/VBU-Leitfaden
- Bewertung des EHS-Risikos von Anlagen und Standorten
- Praxisnahe Lösungen zur kontinuierlichen Verbesserung

Dipl.-Ing. Jakob Bauer, Erlangen

S 4.5 Prozesse im Gefahrstoffmanagement gestalten – Datenqualität sichern, Kosten minimieren

- Informationsflüsse, Datenvalidierung und Controlling: Wo bestehen welche Optimierungspotenziale?
- Fallbeispiele und Branchenvergleich: Welche Prozesse werden durch Software unterstützt und wo liegen Grenzen?
- IT-Strategien für verschiedene Unternehmensgrößen: Welche Modelle eignen sich für wen, um Kosten zu sparen?

Dr. Martin Hill, Corporate Vice President Market Strategy and Communication, TechniData AG, Markdorf

24. Münchner Gefahrstoff

3. Kongresstag: Freitag, 28. November 2008

Plenarveranstaltungen P 7 – P 11 Leitung: Dr. rer. nat. Helmut A. Klein, Bonn

09.00	P 7 Rechtsreform arbeitsmedizinische Vorsorge <ul style="list-style-type: none">■ Rechtsvereinfachung, Transparenz und Rechtssicherheit bei der arbeitsmedizinischen Vorsorge■ Stärkung der arbeitsmedizinischen Vorsorge im Kontext des Wandels der Arbeitswelt■ Ausschuss für Arbeitsmedizin soll unterstützen <i>Rita Janning, Ministerialrätin, Leiterin des Referats III b 1, Arbeitsschutzrecht, Arbeitsmedizin, Prävention nach dem SGB VII, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Bonn</i>
10.00	P8 Gefahrstoffmanagement am Beispiel eines Medienbetriebes <ul style="list-style-type: none">■ Gefahrstoffverordnung § 14■ Ablauf bei der Bestellung eines Stoffes bis zur Entsorgung■ Darstellung des Gefahrstoffinfo-System <i>Dr. med. Michael Heger, Ltd. Gewerbemedizinaldirektor, Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz – Zentrum für Arbeits- und Umweltmedizin, Saarbrücken und Harald Jungton, Leitung Arbeitssicherheit, Mohn media Mohndruck GmbH, Gütersloh</i>
11.00	Kaffeepause und Besuch der Fachausstellung
11.30	P9 Arbeitsschutzaudits – Leitfaden für die Betriebe <ul style="list-style-type: none">■ Ziel und Zweck von internen Arbeitsschutzaudits im Gefahrstoffmanagement■ Planung und Vorbereitung von internen Arbeitsschutzaudits■ Prozessorientierte Audits im Gefahrstoffmanagement <i>Dipl.-Ing. Josef Merdian, Regionalleiter, Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gaststätten Mannheim</i>
12.30	Mittagessen und Besuch der Fachausstellung
14.00	P10 REACH Expositionsszenarien – Was bedeuten Sie für Kleinbetriebe? <ul style="list-style-type: none">■ Was sind REACH Expositionsszenarien?■ Wie verändert sich das Sicherheitsdatenblatt?■ Was ändert sich für den Kleinbetrieb? <i>Dr. Johannes Tolls, Director Environmental Safety Assessment, Henkel AG & Co. KgaA, Düsseldorf</i>
15.00	P11 Gefahrstoffe und biologische Arbeitsstoffe in Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gartenbau <ul style="list-style-type: none">■ Art der Gefährdungen und Gefährdungsschwerpunkte■ Praxisbeispiele für Synergieeffekte von Schutzmaßnahmen <i>Dr. Gamze Güzel-Freudenstein, Fachärztin für Arbeitsmedizin, Spitzenverbände der landwirtschaftlichen Sozialversicherungen – Hauptstelle für Sicherheit und Gesundheitsschutz, Kassel</i>
16.00	Abschlussdiskussion/Kaffeepause

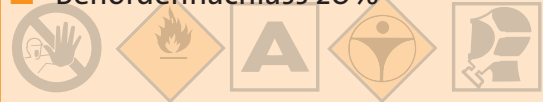
Tage 26. – 28. November 2008

Teilnehmerhinweise

Gefahrstoff-Tage 2008:

Mit Sicherheit mehr Vorteile!

- Topaktuelles Programm
- Frühbucherrabatt EUR 100,-
- Behördennachlass 20 %



Fachausstellung

Folgende Firmen haben sich bereits für die Fachausstellung angemeldet und informieren Sie über ihre Produkte und Dienstleistungen:



Veranstalter



mic – management information center GmbH

Projektleitung: Karin Schöttle

Organisation & Info: Petra Baumeister
Tel. / Fax: ++49 (0) 81 91/125-464 / ++49 (0) 81 91/ 125-600
E-Mail: p.baumeister@m-i-c.de

Ausstellung: Regina Schmid
Tel. / Fax: ++49 (0) 81 91/125-135 / ++49 (0) 81 91/ 125-600
E-Mail: regina.schmid.extern@m-i-c.de

Presse: Dr. Gerlinde Schwaiger
Tel. / Fax: ++49 (0) 81 91/125-627 / ++49 (0) 81 91/ 125-600
E-Mail: g.schwaiger@m-i-c.de

Teilnahme

Der Kongress setzt sich zusammen aus:

- Plenarveranstaltungen (26.11.2008 und 28.11.2008)
- Symposien (27.11.2008)

Im Preis inbegriffen sind:

- Veranstaltungsteilnahme
- Veranstaltungsunterlagen
- Begrüßungskaffee
- Erfrischungen in den Kaffeepausen
- Mittagessen und Getränk
- Abendveranstaltung am 26.11.2008 (je nach Buchung)

Der Schädlingsbekämpfungstag am 25. November 2008 ist explizit buchbar:

Teilnahmegebühr

Münchener Gefahrstoff-Tage (26.11.–28.11.2008):

P – P11 + Symposium EUR 1.350,-

Einzelangebote:

Schädlingsbekämpfungstag, 25.11.2008	EUR 650,-
1. Kongresstag, 26.11.2008 (P – P6)	EUR 690,-
2. Kongresstag, 27.11.2008 Spezialsymposien	EUR 650,-
3. Kongresstag, 28.11.2008 (P7 – P11)	EUR 650,-

Komplettangebot: Schädlingsbekämpfungstag, 25.11.2008, und Münchener Gefahrstoff-Tage, 26.–28.11.2008
P – P11 + Symposium EUR 1.800,-

Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt.

Behörden - und Verbandsvertreter erhalten jeweils einen Rabatt von 20 % auf die Teilnahmegebühr.

Falls Sie sich vor dem **13.10.2008** anmelden, reduziert sich der Preis für die Münchener Gefahrstoff-Tage auf EUR 1.250,- und das Komplettangebot auf EUR 1.700,-.

Nutzen Sie den Rabatt von EUR 100,- durch Ihre rechtzeitige Anmeldung.

Da die Teilnehmerzahl insbesondere bei den Symposien begrenzt ist, sollten Sie sich baldmöglichst anmelden.

Bei Absagen nach dem **17. November 2008** (es gilt das Eingangsdatum) wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Es kann jedoch ein Ersatzteilnehmer benannt werden. Stornierungen vor diesem Termin werden mit EUR 100,- Verwaltungsgebühr berechnet. Stornierungen und Anmeldungen sind grundsätzlich schriftlich vorzunehmen. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die gesamte Veranstaltung oder einzelne Teile räumlich und/oder zeitlich zu verlegen, zu ändern oder auch kurzfristig abzusagen. Nach Eingang Ihrer Anmeldung übersenden wir Ihnen eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung (Ref.-Nr.:873 840), die Sie bitte vor Beginn der Veranstaltung begleichen.

Alle Teilnehmer erhalten am Ende der Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung.

Veranstaltungsort/Übernachtung

Holiday Inn Munich City-Centre
Hochstraße 3 · D-81669 München
Tel.: ++49 (0) 89 / 48 03-44 44 · Fax: ++49 (0) 89 / 4 48 71 70
web: www.holiday-inn.de
Zentrumsnähe – S-Bahn-Haltestelle „Rosenheimer Platz“.

Übernachtungsmöglichkeit besteht im Tagungshotel zum Vorzugspreis von EUR 129,-/EZ bzw. EUR 149,-/DZ inklusive Frühstücksbuffet und MwSt.

Das Zimmerkontingent ist begrenzt und nur bis zum 27.10.2008 unter Tel.: ++49 (0) 89 / 48 03-44 44 (Stichwort „Gefahrstoff-Tage 2008“) abrufbar.



mic –
 management information center GmbH
 Petra Baumeister
 Justus-von-Liebig-Str. 1
 D-86899 Landsberg

24. Münchner Gefahrstofftage

Holiday Inn Munich-City Centre, München
 26. – 28. November 2008

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich an.

Bitte reservieren Sie für mich (bitte ankreuzen)*:

- Münchner Gefahrstoff-Tage** (26.11.–28.11.2008):
 P – P11 + Symposium EUR 1.350,-
- Einzelangebote:**
- Schädlingsbekämpfungstag, 25.11.2008 EUR 650,-
- 1. Kongresstag, 26.11.2008 (P – P6) EUR 690,-
- 2. Kongresstag, 27.11.2008 **Spezialsymposien** EUR 650,-
- 3. Kongresstag, 28.11.2008 (P7 – P11) EUR 650,-
- Komplettangebot:** Schädlingsbekämpfungstag,
 25.11.2008, und Münchner Gefahrstoff-Tage, 26.–28.11.2008
 P – P11 + Symposium EUR 1.800,-

Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt.

Behörden- und Verbandsvertreter erhalten jeweils einen Rabatt von 20 % auf die Teilnahmegebühr.

Falls Sie sich vor dem **13.10.2008** anmelden, reduziert sich der Preis für die Münchner Gefahrstoff-Tage auf EUR 1.250,- und das Komplettangebot auf EUR 1.700,-.

Nutzen Sie den Rabatt von EUR 100,- durch Ihre rechtzeitige Anmeldung.

Datenschutzhinweis

Die mic GmbH ist ein Unternehmen der Süddeutscher Verlag Mediengruppe. Ihre freiwilligen Angaben werden zusammen mit den für die Vertragsabwicklung erforderlichen Daten von uns und der Unternehmensgruppe, unseren Dienstleistern sowie anderen ausgewählten Unternehmen verarbeitet und genutzt, um Sie über Produkte und Dienstleistungen zu informieren. Wenn Sie dies nicht mehr wünschen, schreiben Sie bitte an: mic – management information center GmbH, Justus-von-Liebig-Straße 1, D-86899 Landsberg

Adresse:	<input type="checkbox"/> dienstlich	<input type="checkbox"/> privat
Name, Vorname		
Firma/Institut		
PLZ/Ort		
Straße/PF		
Telefon*		
Telefax*		
E-Mail*		
Datum	Unterschrift	
Rechnung bitte an (Abteilung/Name)		

Internet

*freiwillige Angaben



www.m-i-c.de